

Gut mitgehalten bis zur Halbzeit

BASKETBALL Die Herren des TV Hersbruck kämpfen beim Heimspiel nicht nur mit großem Verletzungspech.

VON FRANZ SCHMIDT

HERSBRUCK – Bereits im zweiten Punktspiel musste der Bezirksliga-Neuling TV Hersbruck den rauen Wind der etablierten Konkurrenz spüren: Mit 71:75 Punkten nahm der Post SV Nürnberg II die zwei Zähler aus dem Sportzentrum mit.

Allerdings standen die Zeichen schon vor dem Match schlechter für die Einheimischen, musste doch der etatmäßige „Matchmaker“ und Spielführer Alexander Schug verletzt passen. Zudem trat der Gegner mit vollem Auswechselspieler-Kontingent an.

Die dünne Spielerdecke sollte sich besonders im dritten Viertel negativ auswirken, als die Gäste ihre drei blitzschnellen Youngsters verstärkt mit Konter einsetzten und damit das Gefüge der TV-Herren gehörig durcheinanderbrachten. Bis dahin hatten die Hersbrucker gut mitgehalten, der Halbzeitstand von 37:40 erschien zwar gerecht, aber zugleich auch aufholbar.

Die Spielmacherrolle hatte Max Schmidt übernommen und war auch letztendlich mit 17 Punkten im Spielbericht vermerkt. Er war es auch, der zum Ende des dritten Drittels noch einmal mit zwei Dreiern dagegenhielt, obwohl der geltende Gesamt-Score schon mit 14 Punkten bei 51:65 deutlich für die Gäste sprach. Diese haben sich dann auch wohl schon sicher gefühlt, denn die Hersbrucker kamen noch einmal auf.

Dabei spielte der „Aushilfs-Kapitän“ Ingo Endres eine überragende Rolle: Mit insgesamt 22 Punkten war er mitverantwortlich, dass noch einmal eine leise Hoffnung bei den Hersbruckern aufkeimte. Größere



Max Schmidt hatte als Spielmacher immer viele Deckungsspieler, die ihn und seine Pässe bewachten.

Foto: Daniel Decombe

Meriten waren dann aber doch nicht mehr zu ernten für den TV, denn unglücklicherweise verletzte sich noch ein wichtiger Akteur des Turnvereins, ein weiterer wichtiger Spieler der Einheimischen übernahm die Versorgung in der Kabine in Ermangelung eines Sanitäters.

Aufgeben war trotzdem nicht angesagt für die Einheimischen, gewinnen aber auch nicht mehr: Der Teilerfolg im letzten Viertel mit 20:10 war dann wirklich nur ein „wertloser“ Teilerfolg, denn die Gäste ließen es etwas lockerer angehen, allerdings auch ohne Überheblichkeit, um den

Sieg festzumachen. Die letzten, vielumjubelten Punkte erzielte der stets kameradschaftlich und mannschaftsdienlich agierende Klaus Prögel mit zwei blitzsauberen Distanzwürfen und den damit finalen sechs Punkten für den TV.

Im nächsten Spiel am 16. November um 17 Uhr gastieren die Hersbrucker beim TV Vach, der ebenfalls mit 2:2 Punkten in die Saison gestartet ist.

TV Hersbruck: Prögel (8.), King, Knörndel (11), Frey (10), Zangl, Endres (22), Schamel (9) M. Schmidt (17).

BASKETBALL

Bezirksliga Mittelfranken

| | |
|--|--------|
| Neustadt a.d. Aisch II – TV Fürth 1860 | 55:45 |
| VfL Treuchtlingen II – TuSpo Noris Baskets | abges. |
| TV Hersbruck – Post SV Nürnberg III | 71:75 |
| TV Vach – Frankonia Baskets Nürnberg II | 85:59 |
| Post SV Nürnberg II – TSV Ansbach III | 83:56 |

| | | | |
|-----------------------------------|---|---------|-----|
| 1. Post SV Nürnberg II | 2 | 163:105 | 4:0 |
| 2. Neustadt a.d. Aisch II | 2 | 136:106 | 4:0 |
| 3. VfL Treuchtlingen II | 1 | 79:65 | 2:0 |
| 4. Post SV Nürnberg III | 2 | 140:150 | 2:2 |
| 5. TV Fürth 1860 | 2 | 103:110 | 2:2 |
| 6. TV Vach | 2 | 140:117 | 2:2 |
| 7. TV Hersbruck | 2 | 147:149 | 2:2 |
| 8. TuSpo Noris Baskets | 1 | 61:81 | 0:2 |
| 9. TSV Ansbach III | 2 | 130:159 | 0:4 |
| 10. Frankonia Baskets Nürnberg II | 2 | 108:165 | 0:4 |